

## 10. Spieltag KF Nordhorn-Listrup - SK Kamp-Lintfort

Einen überraschenden 3:0 (49:29)-Sieg gegen den Tabellenführer SK Kamp-Lintfort feierten die Kegelfreunde Nordhorn-Listrup am Wochenende und konnten sich dennoch im Anschluss nicht uneingeschränkt darüber freuen, da der vermeintliche Hauptkonkurrent im Abstiegsrennen auswärts dreifach punktete.

Da die Nordhorer, wie befürchtet, verletzungsbedingt auf ihren bislang stärksten Heimspieler Stephan Rolfes verzichten mussten, hieß die Maßgabe gegen den Ligafavoriten zunächst einmal holzmäßig die Oberhand zu behalten und hierfür gerade im Startblock gegen den amtierenden deutschen Einzelmeister Mike Mertsch gegenzuhalten und nicht in Rückstand zu geraten.

Den letzten Trainingseindrücken geschuldet, hatten die Kegelfreunde daher den Startblock umgestellt und Gregor Geerdes an die Seite von Pascal Möhlenkamp gestellt, allerdings konnte Geerdes die Leistung aus dem Training nur zeitweise im Wettkampf bestätigen und erkegelte 796 Holz. Zumindest war jedoch auf Möhlenkamp Verlass, er zeigte nur auf der Anfangsbahn noch etwas zu viel Respekt vor dem Leistungsvermögen von Mertsch, besann sich danach auf sein eigenes und erspielte starke 840 Holz und damit einen beruhigenden 63-Holz-Vorsprung für die Gastgeber.

Im Mittelblock kam dann Ersatzmann Helmut Berg, neben Markus Reinker, zum Einsatz und lieferte hier eine souveräne Leistung ab. Er kegelte konstante Bahnergebnisse über der 200er Marke und endete noch über Mertschs 812 aus dem ersten Block bei 821 Holz. Reinker hingegen versäumte es erneut seine guten Vollenergebnisse im Abräumen zu bestätigen und kam nicht über 788 hinaus. Da von den beiden Kamp-Lintfortern im Block jedoch überhaupt keine Gegenwehr kam, reichte auch diese Zahl, um bereits drei Gäste zu überspielen, plötzlich rückte ein 3:0-Heimsieg klar ins Visier.

Um diese Überraschung perfekt zu machen sollten Thomas Meß und Julian Geerdes versuchen ihre direkten Blockgegner in Schach zu halten und dabei zumindest die bislang zweithöchste Gästezahl von 761 zu übertreffen. Die beiden Kamp-Lintforter kamen jedoch zunächst deutlich besser ins Spiel und vor allem Meß tat sich schwer. Erst auf der dritten Spielbahn fand er seinen Wurf und konnte dank einer starken 220 einen zu diesem Zeitpunkt gerade schwächelnden Gästespieler überholen. Da auch Geerdes diesen Kamp-Lintforter im Griff hatte und der andere Gast nicht mehr an Bergs Zahl herankam, reichte er für beide Grafschafter den schwächeren direkten Gegner hinter sich zu behalten, was sie mit 780 (Geerdes) und 756 (Meß) auch taten.

Ohne vollends zu überzeugen erspielte Nordhorn-Listrup somit drei wertvolle Punkte im Rennen gegen den Abstieg. Dass dies jedoch auch bitter nötig war, erfuhren die Nordhorn-Listruper kurz nach dem Ende der Begegnung. Da machte nämlich die Nachricht die Runde, dass mit dem KSC Neheim ausgerechnet der schärfste Konkurrent um den sechsten Tabellenplatz den Auswärtsdreier in Helmstedt ergattert hatte, den Nordhorn-Listrup vor zwei Wochen noch unnötig verpasst hatte. Nun gilt es erst Recht beim direkten Aufeinandertreffen in vierzehn Tagen in Neheim zu punkten, um wieder Boden gegen die Sauerländer gutzumachen.